© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Bericht über die Ergebnisse meiner Reise nach Cuba im Winter 1838—1839.

Von

Dr. Louis Pfeiffer in Kassel.

Als ich im Frühjahr 1838 den Plan zu einer naturhistorischen Reise nach Cuba entwarf, lag demselben die Ansicht zum Grunde, es werde bei der unbedeutenden Gröfse der Insel möglich sein, dieselbe in einer verhältnifsmäfsig kurzen Zeit vollständig zu bereisen und ihre botanischen und zoologischen Schätze möglichst zu ergründen. Als ich mich einiger Vorstudien wegen im Sommer in Berlin befand, wurde der Zweck meiner Reise von hochgestellten und hochverehrten Personen, vorzugsweise Herrn Minister v. Altenstein und Herrn Alex. v. Humboldt, für so wichtig erkannt, dafs von Seiten der k. preufsischen Regierung mein Freund, Hr. Eduard Otto, ein mit allen erforderlichen Eigenschaften in reichem Maafse ausgestatteter Mann, zu gleichem Zwecke ausgesandt wurde. Zugleich veranlafste ich Hrn. Doktor Gundlach, der im nächsten Jahre eine naturhistorische Actienreise nach Surinam beabsichtigte, sich vorerst uns anzuschliefsen, um dann später von Cuba aus seine Reise fortzusetzen. — Von der Mitte Septembers an reisefertig konnten wir leider erst gegen Ende Oktobers von Hamburg abfahren, und hatten das Mifsgeschick einer durch widrige Winde und schlechtes Wetter bis zu 70 Tagen verlängerten Fahrt. Dadurch wurde es nöthig, dafs ich für meine Person, durch Familienverhältnisse gebunden und auf eine nun sehr verkürzte Frist beschränkt, meinen Plan einer völligen Durchstreifung der Insel von vorn herein aufgeben und mich damit begnügen mufste, von allen verschiedenartigen Lokalitäten Etwas zu sehen und einige einzelne Gegenden gründ-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

licher zu durchforschen. — Die einzelnen Zweige der Naturwissenschaft unter uns vertheilend, arbeiteten wir 3 Reisegefährten nun die nächsten Monate hindurch gemeinschaftlich, und, wie ich hoffe, nicht ohne genügenden Erfolg. Im März konnte ich dann, völlig befriedigt durch die allgemeinen Kenntnisse und Naturgegenstände, welche der kurze Aufenthalt im Tropengebiete mir dargeboten hatte, meine Rückreise antreten, weniger bedauernd, dafs ich selbst allem Herrlichen so bald den Rücken zuwenden mufste, da ich treue Mitarbeiter zurückliefs, die das angefangene Werk der gründlicheren Erforschung der Insel Cuba kräftig fortsetzen, und da mich der befriedigende Gedanke begleitete, dafs alle durch diese Unternehmung gewonnenen Bereicherungen unsrer Kenntnisse wenigstens durch mich veranlafst worden seien.

Was nun die bisherige Ausbeute in den einzelnen Theilen der Naturwissenschaft betrifft, so lag es in den Umständen, dafs speciellere Forschungen im Gebiete der Pflanzenwelt mir durch die beschränkte Zeit verboten wurden; und da gerade diese der Hauptzweck meines Freundes Otto waren, so habe ich, um die Kräfte nicht zu zersplittern, und damit alles Neue und Seltene, was vorerst gefunden wurde, vereinigt bleiben möchte, nur diesen in seinen Bemühungen zu unterstützen gesucht. Nothwendig wird dadurch die Uebersicht über das Ganze erleichtert.

An Säugethieren ist die Insel bekanntlich sehr arm; doch bot das interessante *Genus Capromys* einige bemerkenswerthe, und die Familie der Chiropteren auch ganz neue Arten dar; was in diesem Fache, so wie in den reichen Gebieten der Ornithologie und Amphibiologie geleistet worden ist, darüber wird erst dann Rechenschaft abgelegt werden können, wenn die auf unbegreifliche Weise verzögerte Ankunft eines Theiles von meinen und Doktor Gundlach's Sammlungen erfolgt sein wird.

An Insecten, Crustaceen, Anneliden, Medusinen u. s. w. war die Ausbeute schon in der ersten kurzen Zeit nicht unbedeutend. Die Ergebnisse werden seiner Zeit von kundigerer Hand publicirt werden.

Dagegen kann ich es mir nicht versagen, schon jetzt, obgleich auch in dieser Beziehung durch jenen Unfall noch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gehemmt, über die von mir mit besonderer Vorliebe beobachteten und gesammelten Mollusken einige vorläufige Notizen zu geben, da in diesem Felde ein überraschender Reichthum von neuen und interessanten Erscheinungen sich darbot. Vieles ist schon bekannt und beschrieben, wie mich genaue Vergleichung mit den trefflichen Werken von Férussac (durch Herrn Hofraths Menke Gefälligkeit mir zugänglich geworden), Deshayes, Lea etc., so wie mit einigen ausgezeichneten Sammlungen, überzeugt hat; von vielen Arten aber, namentlich den kleineren, habe ich nirgends eine Notiz finden können. Von mexicanischen Land- und Süfswasserkonchylien besitze ich selbst eine nicht unbedeutende Anzahl, habe aber nirgends eine Uebereinstimmung der Formen entdecken können. Dagegen fehlen in meinem Verzeichnisse mehrere interessante Arten, von denen ich gewifs weifs, dafs sie auf Cuba vorkommen, die ich aber nicht selbst gefunden habe. Durch weitere Untersuchungen wird sich vielleicht allmälig eine vollständige Monographie der cubanischen Mollusken begründen lassen. — Einstweilen möge hier folgen eine:

Uebersicht der im Januar, Februar und März 1839 auf Cuba gesammelten Mollusken.

Unter den reichen Naturschätzen, welche die meisten tropischen Gegenden uns bieten, nehmen die Mollusken durch Manchfaltigkeit und Schönheit der Formen keinen der geringsten Plätze ein. Namentlich bieten die westindischen Inseln eine grofse Menge von Land- und Süfswassermollusken dar, die noch lange nicht vollständig beobachtet worden sind, vorzüglich, da es scheint, dafs jede der gröfsern Inseln ihre eigenthümlichen Bewohner hat, die sich mit wenigen (zweifelhaften) Ausnahmen auf den übrigen nicht wiederfinden. Weniger ist dies der Fall mit den Seeconchylien, welche überhaupt nicht so zahlreich und schön wie in den ostindischen Gewässern, mehr oder minder allen tropischen amerikanischen Küsten gemeinschaftlich, ja theilweise dieselben sind, die im Mittelmeere und in den asiatischen und australischen Meeren gefunden werden. Die Landschnecken hingegen, die ich auf Cuba gesammelt habe, sind durchgängig Arten, welche von denen der übrigen schon vielseitiger ausgebeuteten westindischen Inseln

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

specifisch verschieden sind, oder, wo man ähnliche Formen auf verschiedenen Inseln findet, unterscheiden sie sich wenigstens als konstante Varietäten. Ebenso weichen sie auch, so weit meine Kenntnifs geht, völlig von den im benachbarten Mexico lebenden Arten ab, und ich glaube, wo die älteren Autoren als Vaterland irgend einer Art die Antillen überhaupt angeben, da wird in der Regel nur eine einzige Insel, ja vielleicht nur eine kleine Gegend einer Insel der wahre Fundort sein. Auch sind häufig die Nachrichten über den Fundort der meist von Schiffskapitänen oder Matrosen nach Europa gebrachten Conchylien unzuverlässig, und namentlich die Angaben der älteren Sammler, weil man sich mit allgemeinen Notizen begnügte, und auf specielle Kenntnifs der Fundorte wenig oder gar keinen Werth legte.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Da ich Gelegenheit gehabt habe, eine ziemliche Menge von Arten mit den lebenden Bewohnern zu beobachten, so bin ich im Stande, nicht allein über manche der schon bekannten Berichtigungen zu geben, sondern auch eine Anzahl von neuen bisher unbeschriebenen Arten aufzustellen, welche ich demnächst in einer besondern Schrift ausführlicher beschreiben und abbilden werde. Doch wird eine vorläufige Uebersicht der hauptsächlichsten von mir selbst an der Nordküste von Cuba beobachteten Mollusken jener, gröfsere Mufse und genauere Vergleichung aller literarischen Hülfsmittel erfordernden Arbeit nicht unzweckmäfsig vorangehen. Dabei kann ich freilich auf Vollständigkeit nicht den geringsten Anspruch machen, indem mein eigner Aufenthalt auf der Insel zu kurz, auch vielleicht die Jahrszeit nicht die günstigste war: dies ist jedoch ein Mangel, welchen die weiteren Forschungen meines noch auf Cuba verweilenden Reisegefährten, Dr. Gundlach, allmälig verringern werden.

Ich werde die von mir gefundenen Arten nach der in Menke's geschätzter *Synopsis* angenommenen Reihenfolge aufzählen; von den neu aufzustellenden Arten eine kurze Diagnose hinzufügen, aber alle weiteren Beobachtungen über die Thiere, wie auch die ausführlichere Beschreibung der Gehäuse, jener gröfsern Arbeit vorbehalten.

Cl. I. Cephalopoda.

1. Spirula Peronii Lam. — Aufserdem mehrere noch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

genauerer Untersuchung bedürfende mikroskopische Arten der dritten Ordnung.

Cl. III. Gasteropoda.

landeskulturdirektion Oberösterreich, download unter www.biologiezentrum.at

2. Ancylus havanensis Pfr. — Testa subelliptica, tenui, albida; mucrone obtuso, obliquo, sublaterali. — Long. 3, lat. 2, alt. $1\frac{1}{4}'''$.
3. Aplysia sp.
4. Bulla ampulla L.
5. — striata Br.
6. — sp. pygmaea.
7. Onchidium sp.
8. Helix auricoma Fér. (microstoma Lam.)
   α. maxima Fér. t. 46. A. f. 9.
   β. media Fér. t. 46. f. 7. 8.
   γ. minima (Hel. noscibilis Fér. t. 46. A. f. 8?)
9. Helix Bonplandii Lam. — Fér. t. 26. A. f. 2. Beschreibung und Abbildung nach ausgeblichenen Exemplaren.
10. Helix circumtexta Fér. (multistriata Desh. 158.)
    α. major Fér. t. 27. A. f. 4. 5.
    β. minor Fér. t. 27. A. f. 6.
11. Helix punctulata Sow.? c. varietatibus.
12. Helix fragilis Pfr. — Testa subdepressa, tenuissima, laete cornea, oblique costata, umbilicata; anfract. 4 convexiusculis; labro acuto, simplice, versus umbilicum reflexo; apertura suborbiculari. — Diam. 4, alt. $3'''$. — Hat Aehnlichkeit mit jungen Exemplaren der Hel. Bonplandii, welche ebenfalls eine Andeutung von Querfalten haben, aber viel platter und ein wenig gekielt sind.
13. Helix turbiniformis Pfr. — Testa trochiformi, corneo-albida, tenuissime striata, anguste umbilicata; anfract. 5; vertice acuto, albo; apertura ovata. — Diam. bas. $3\frac{1}{2}$, alt. $2\frac{1}{2}'''$. — Nahe verwandt mit H. pyramidata Dr.
14. Helix paludosa Pfr. — Testa depressa, umbilicata, cornea; anfract. 5, oblique rugulosis, superne planulatis, inferne ventrosis; labro angulatim expanso; apertura obliqua lunata, dente parvulo albo calloso labri medio opposito. — Diam. $4\frac{1}{2}$, alt. $2'''$. — Von unten sind nur die beiden äufsersten convexen Windungen zu sehen, die übrigen verlieren sich in dem bis zur Spitze gehenden engen Nabel. — Am nächsten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

verwandt mit Hel. corcyrens, und übrigens im Habitus, abgesehen von der Mündung, mit auriculata Say und triodonta Jan. (texasiana Moric.?). — Im Sumpfe des botanischen Gartens zu Havana.

Landesinnendirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

15. Helix tichostoma Pfr. — Testa valde depressa, hyalina, late umbilicata, tenuissime striata; anfract. 5; apertura triangulato-ovali, lamina callosa horizontali anfractus penultimi dimidiata. — Diam. $2\frac{1}{2}$—3, alt. 1‴. — Unterscheidet sich von allen mir bekannten Arten durch den dem Mundsaume entgegenstehenden, sich in die Mündung hineinerstreckenden Zahn, wodurch die verletzte Windung scharf gekielt erscheint.

16. Helix vortex Pfr. — Testa subdepressa, hyalina, anguste umbilicata, subcarinata; anfract. 5 obsolete oblique striatis; sutura profunda; labro simplice, acuto, ad umbilicum subreflexo; apertura lunari. — Diam. 3—$3\frac{1}{2}$, alt. 1—$1\frac{1}{2}$‴.

17. Helix Boothiana Pfr. — Testa conoidea, hyalina, anguste umbilicata, minutissime striata; anfract. 5 convexis; labro acuto ad umbilicum reflexo; apertura suborbiculari. Diam. 3, alt. $2\frac{1}{4}$—$2\frac{1}{2}$‴. — Amico Don Carlos Booth dicata!

18. Helix pusilla Pfr. — Testa turbinato-depressa, angustissime umbilicata, fulva, nitida; anfract. 5, ultimo basi planiusculo; apertura depressa, lunata; labro simplice, acuto. Diam. $1\frac{3}{4}$, alt. 1‴. — Von Hel. fulva kaum zu unterscheiden, nur etwas gröfser, merklicher genabelt, das Gewinde etwas höher und die Basis flacher.

19. Bulimus canimensis Pfr. — Testa ovato-turrita, tenui, obsolete striata, albida, strigis longitudinalibus pallide corneis ornata; sutura crenulata; anfract. 10 planiusculis, ultimo carina alba obtusa instructo, basi subperforato; peristomate albido, patente, ad umbilicum subreflexo, orbiculari. — Long. 7—8, diam. 3‴. Aperturae diam. 2‴.

20. Bulimus turricula Pfr. — Testa ovato-acuta tenui, confertissime striata, albo corneoque marmorata; spira conica, acuminata; anfract. 8—9 convexiusculis, ultimo obsolete carinato, vix umbilicato; peristomate albo reflexo, orbiculari.

α. major. Long. $4\frac{1}{2}$, diam. 2‴. Aperturae diam. $1\frac{1}{2}$‴.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

β. minor. Long. 3, diam. $1\frac{3}{4}'''$. Apert diam. $1\frac{1}{4}'''$.

21. Bulimus nitidulus Pfr. — Testa parvula, oblonga, solida, nitidula, fulva; sutura profunda; anfract. 5 convexis, scalariformibus, ultimo subperforato; labro albo, incrassato, reflexo, marginibus approximatis; apertura ovata. — Long. 2, diam. $\frac{3}{4}'''$.

22. Achatina vexillum Lam.

α. alba, viridi-lineata (Achat. crenata Swains.) Fér. t. 121, fig. 1. 2.

β. varie picta, apice rosea.

23. Achatina octona Menke (Bulimus Br., Lam.)

24. Achatina subula Pfr. — Testa turrito-subulata, diaphane cerea; anfract. 7 planiusculis, ultimo subperforato; columella obsolete truncatula; labro acuto; apertura oblonga. — Long. 4—5, diam. $1\frac{1}{4}$—$1\frac{1}{2}'''$. — Apertura $1\frac{1}{4}'''$ longa, $\frac{3}{4}'''$ lata. — Nahe verwandt mit A. octona. Die Spindelsäule ist so wenig abgestumpft, dafs der Uebergang zu Bulimus auch hier unverkennbar ist.

25. Achatina gracillima Pfr. — Testa subuliformi imperforata, sordide alba, longitudinaliter costata; costis regularibus subconfertis, vix obliquis; anfract. 7—8 planulatis; columella ad basin usque protracta; labro inferne expanso, apertura subtriangulari. Long. $3\frac{1}{2}$, diam. $1'''$. Apertura $\frac{3}{4}'''$ longa, basi $\frac{1}{2}'''$ lata.

26. Achatina exilis Pfr. — Testa exili, imperforata, aciculari, hyalina, sub lente longitudinaliter striata; anfract. 8 confertis planulatis; labro acuto; apertura ovato-oblonga. — Long. 3, diam. $\frac{1}{2}'''$. Apertura $\frac{1}{2}'''$ longa, $\frac{1}{4}'''$ lata.

27. Polyphemus*) oleaceus Pfr. (Achat. oleacea Fér. Desh. 23. — Guérin magas. de Conchyl. 1830, t. 3.)

28, Polyphemus subulatus Pfr. — Testa cylindrica, utrinque attenuata, cornea, pellucida; anfract. 6 planulatis, infra suturam linea opaca notatis; labro sinuato; apertura angusta, oblonga, spira breviore. — Long. 6, diam. $1\frac{3}{4}'''$. Apert. $2\frac{1}{2}'''$ longa.

---

*) Nicht allein wegen der Gestalt der Spindelsäule, sondern vorzüglich wegen der abweichenden Bildung des Thieres, welches einen 2theiligen Rüssel hat, mufs diese Gattung von Achatina wohl unbedingt getrennt werden. (Vgl. Fér. t. 136. f. 1—4.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

29. Polyphemus suturalis Pfr. — Testa ovata, virenticornea; spira brevi, conica; sutura profunda, livida vel nigricante; anfract. 5 convexis, ultimo spiram longe superante, apertura oblonga. — Long. $4\frac{1}{2}$, diam. 2‴. — Apert. 3‴ longa.

30. Clausilia elegans Pfr. — Testa dextrorsa, terete, truncata, pellucida, albida, superne fulvicante; anfract. 12—13 confertissime oblique striatis, ultimo protracto, cylindrico, non carinato; peristomate albo, expanso, suborbiculari.

α. major. Long. 9—$9\frac{1}{2}$, diam. 2‴.

β. minor ventrosa. — Long. 5—6, diam. $2\frac{1}{4}$‴.

Diese ausgezeichnete Form, die ich Anfangs nach Férussac's Abbildung (t. 163. f. 10.) für gracilicollis zu halten geneigt war, unterscheidet sich durch ihre Mündung und Skulptur so auffallend von der vergröfserten Abbildung, dafs man sie wohl nicht für dieselbe halten kann.

31. Clausilia perplicata Fér, t. 163, f. 9. Desh. 42.

32. — subula Fér. t. 163. f. 8. Desh. 41. (?)

33. — crispula Pfr. — Testa dextrorsa subcylindrica truncata, pallide cornea; anfract. 11 angustis convexis, costulas crispo-lamellosas confertas gerentibus, ultimo parum protracto; peristomate expanso circulari. — Long. 7, diam. $1\frac{3}{4}$‴.

34. Pupa Chrysalis Fér. t. 153. f. 1. — Desh. 29.

β. var. Fér. t. 153. f. 5. (Pupa Mumia Lam. 1 ?).

35. Pupa maritima Pfr. — Testa cylindraceo-conica alba; anfract. 10 irregularibus, planiusculis, confertim suboblique rugosis, ultimo basi obsolete angulato, perforato, rugis ad umbilicum confertissimis confluentibus; labro albo reflexo; apertura semiorbiculari, biplicata, intus cornea. — Long. 16, diam. 7‴.

β. Plicis anfractuum 5—6 inferiorum obsoletis vel nullis.

Beide sehr häufig am trocknen Seestrande bis zur Gränze der Brandung, dicht neben Litorina muricata.

36. Pupa striatella Fér. Desh. 30?

37. Pupa Mumiola Pfr. — Testa ovata, apice depresso-conica, fusco alboque variegata; anfract. 9 distanter plicatis, ultimo basi gibberulo, subperforato; apertura ampliata, ovata,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

intus livida, bidentata; labro calloso subreflexo· — Long. 10, diam. 5‴.

38. Auricula nitens Lam.

download www.ooegeschichte.at

39. Auricula monile Lam.
    β. oblonga.

40. Auricula nov. spec.?

41. Planorbis havanensis Pfr. — Testa discoidea, inferne parum, superne magis concava, pallide cornea; anfract. 4 regulariter crescentibus, teretibus; apertura lunata. — Diam. 5, alt. 1½‴.

42. Planorbis lucidus Pfr. — Testa orbiculari, superne convexa, subtus concava, fragili, lucide cornea; anfract. 4 subaequaliter crescentibus, ultimo ad basin obsolete angulato. — Diam. 3, alt. 1‴.

43. Planorbis albicans Pfr. — Testa orbiculari, utrinque umbilicata, solidula, albicante vel pallide fulvicante, anfract. 3 teretibus; labro subincrassato albo; apertura subovata. — Diam. 2½, alt. 1‴. — Dem Pl. albus (hispidus) am nächsten verwandt.

44. Planorbis tumidus Pfr. — Specimina incompleta, Pl. fragili affinia.

45. Physa cubensis Pfr. — Testa sinistrorsa ovali, solidula fusco-cornea; anfract. 5 striatis, interdum subvaricosis, ultimo inflato; columella callosa, torta; apertura ovato-oblonga. Long. 6, diam. 3¾‴. — Sehr ähnlich unsrer europäischen Ph. acuta Dr.

46. Limnaeus cubensis Pfr. — Testa ovato-conica, pallide cinereo-fulvescente, minutissime decussatim striata; anfract. 5 convexiusculis, ultimo subperforato; labro acuto, ad umbilicum reflexo, marginibus callo albo junctis; fauce fulva. — Long. 5, diam. 3‴. — Steht der Form nach zwischen L. pereger und minutus in der Mitte.

47. Helicina adspersa Pfr. — Testa depresso-globosa, solida, albida, fasciis irregulariter rufo adspersis ornata; anfract. 5 vix convexis; callo columellae lato, albo, ad angulum inferiorem labri incrassato et in peristoma album patulum transeunte; apertura subtriangulari, intus rufa. — Diam. 8, alt. 6‴. — Operculum purpureo-rufum, margine pallidiore.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

β. unicolor candida.

γ. — citrina.

Landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

In einigen Sammlungen sah ich eine dieser Art sehr ähnliche, kleinere Form unter dem Namen H. variabilis. Unmöglich kann es aber die von Deshayes Nr. 20 angeführte sein, da diese 2 stumpfe Carinen hat.

48. Helicina rubra Pfr. — Testa globoso-depressa, subpellucida, superne decussatim striata, aurantio-rubra, linea purpurascente infra suturam et cingulo albo ornata; anfract. 5 planiusculis, ultimo basi pallidiore; callo columellari albo; labro albo, parum incrassato; apertura subtriangulari, intus pallide rubra. — Diam. 9, alt. 5‴.
Scheint der auf Jamaica wohnenden Hel. Brownii Gray nahe verwandt zu sein.

49. Helicina nitida Pfr. — Testa subdepressa, tenui, glabra, saturate incarnata, supra subtusque convexiuscula, apice mucronata; anfract. 5 ad suturam minutissime striatis; columella vix calloso; labro simplice acuto, sinuato, ad angulum columellarem acute dentato. — Diam. 4, alt. 3‴. — Operculum tenue, pallide rubens.

50. Helicina hispida Pfr. — Testa globuloso-depressa, tenui, rufa, hispida; anfract. 4 convexiusculis; callo columellari tenui; angulo columellari acute dentato; labro crassiusculo juxta dentem acute inciso; apertura sublunata. — Diam. 3, alt. 2½‴.

51. Helicina conica Pfr. — Testa conica acuminata, subtus convexiuscula, pallide rufa; anfract. 6 planiusculis spiraliter confertim striatis, ultimo spiram subaequante, ad basin subangulato; callo columellari angusto; labro albo expanso acuto; apertura integra subriangulari. — Diam. et alt. 3½‴. — Operculum testaceum, pallidum.

52. Helicina rupestris Pfr. — Testa conica, subtus convexiuscula, citrina, spiraliter striata; anfract. 5 disjunctis, ultimis subangulatis; callo columellari obsoleto; apertura integra, ovata. — Diam. bas. et alt. 2‴. — Operc. tenuissimum, flavum.

β. fuscidula.

53. Helicina rugosa Pfr. — Testa depressa, subtus convexiuscula, rubello-succinea; anfract. 5 elegantissime oblique

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rugosis; callo columellari tenui, albido; labro albido, incrassato, prope angulum columellarem subdentato; apertura ovata. — Diam. 2, alt. 1‴.

Landeskulturdirektion Oberösterreich, download www.ooegeschichte.at

54. Cyclostoma pictum Pfr. — Testa cylindrico-conica, umbilicata, apice truncata, tenui, pellucida, fulvo-lutea; anfract. 4 ventrosis, spiraliter striatis, interrupte rufo-fasciatis; fasciis latioribus 3—4, reliquis linearibus; peristomate reflexo, incrassato, ovali. — Long. 10, diam. 6—7‴. — Operculum membranaceum, sordide albidum.

α. major fasciis punctatis.

β. minor fasciis vix interruptis, 7‴ long. 4‴ diam.

55. Cyclostoma crenulatum Pfr. — Testa conico-oblonga perforata, truncata, minutissime decussata, griseo-fulva, fasciis vel lineolis interruptis rufis ornata; anfract. 5 vix convexis, ad suturam confertim crenulatis, peristomate crassiusculo, interdum duplicato; apertura ovali. — Long. 6, diam. bas. 3‴. — Operc. tenue, testaceum.

β. minor, fascia lata rufa vel nigricante per omnes anfractus ornata.

56. Cyclostoma rugulosum Pfr. — Testa turrita, umbilicata, truncata, tenui, diaphane grisea, longitudinaliter confertim rugulosa; anfract. 4 convexis, ad suturam subtilissime crenulatis; peristomate duplice, lamina exteriore latiore, expansa. — Long. 5, diam. $2\frac{1}{2}$‴. — Operculum calcareum crassum, convexum, medio ex orificio prominens.

57. Truncatella costata Pfr. — Testa imperforata, scalariformi, solida, nitide fulvescente; anfract. 4 convexis, remote costatis; peristomate continuo, incrassato, subelliptico. — Long. $2\frac{1}{2}$, diam. $\frac{3}{4}$‴.

58. Truncatella pulchella Pfr. — Testa imperforata ovato-cylindrica, gracili, pellucide fulva; anfract. 4 minutissime striatis, ad suturam subcrenulatis, ultimo semistriato; peristomate crasso, albido; apertura subelliptica. — Long. 2, diam. $\frac{1}{2}$‴. — Operculum tenue, corneum.

Mit Uebergehung der folgenden Gattungen, unter welchen sich noch eine grofse Menge von ganz neuen kleinen Arten befindet, deren Beschreibung ohne Abbildung kaum genügen würde, erwähne ich für jetzt nur noch einige neue Arten von näherem Interesse.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

59. Pedipes quadridens Pfr. — Testa ovato-globosa, imperforata, solida, nitide fusca; anfract. 4 spiraliter sulcatis, ultimo ventroso; labio columellari calloso, albo, superne lamina majore dentiformi, inferne dentibus 2 acutis instructo; labro margine acuto, dente unico obtuso notato; apertura oblonga, angusta. — Long. $2\frac{1}{2}$, diam. 2‴.

Landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.obegeschichte.at

Diese an den cubanischen Küsten von mir gefundene Art der bisher räthselhaften Gattung Pedipes ist offenbar nicht dieselbe, welche Adanson bei der Insel Gorea entdeckte, und (p. 11, t. 1, f. IV.) so trefflich beschrieb und abbildete. Letztere, welcher Blainville mit Recht den Namen des Entdeckers ertheilt hat, scheint nach Rang's und Deshayes's Aeufserungen seit jener Zeit nicht wiedergefunden worden zu sein; es ergiebt sich aber die völlige Richtigkeit von Adansons Genus aus der Analogie mit der von mir beschriebenen verwandten Art.

60. Potamides iostomus Pfr. — Testa turrita solida, nigrofusca, varicibus sparsim interrupta; anfract. 11 planis, longitudinaliter plicatis, striis transversis subdecussatis, ultimo basi striis spiralibus notato; labro incrassato, extus fuscescente, basi subcanaliculato; apertura integra subquadrangulari, intus violacea. — Long. 1″, diam. bas. 6‴. — Operculum corneum, suborbiculare, anguste spiratum.

β. Testa nigricante, cingulo pellucide corneo ornata.

61. Potamides tenuis Pfr. — Testa turrita, tenui, longitudinaliter plicata, unicolore albida, vel violaceo-fusco fasciata; anfract. 11 convexis, supra suturam linea impressa notatis, ultimo ad basin concentrice sulcato; columella basi subcanaliculata; peristomate acuto, tenui, patulo, dilatato; apertura suborbiculari, intus alba vel fasciata. — Long. 13‴, diam. 5‴.

62. Litorina nodulosa Pfr. (Troch. nodulosus Gm. — Martini tom. V. f. 1545, 46.) — Testa oblongo-conica nigricante, nodulis albis seriatis instructa; anfract. 5 convexis, serie media nodulorum subcarinatis; columella concava, fusconigra, non protracta; labro acuto undulato; apertura suborbiculari, intus nigra. — Long. 9, diam. 7—8‴. — Operculum tenue, corneum, anguste spiratum.

Diese, so wie die übrigen westindischen Litorinen, wozu

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

aufser der am häufigsten vorkommenden Lit. muricata auch Phasianella angulifera, lineata, mauritiana etc. Lam. gehören, leben fast immer im Trocknen, in den Aushöhlungen der nackten Korallenfelsen, welche die Nordküste der Insel Cuba bilden, wohl 300 Schritte von der gewöhnlichen Fluthgränze, wo sie nur bei Stürmen von der See überspritzt werden und übrigens der brennenden Sonne exponirt sind. Doch macht die Litor. tuberculata Menke eine Ausnahme; diese fand ich nur im Wasser und überhaupt scheint der Bau ihrer Mündung mehr einem Turbo als einer Litorina anzugehören. —

Landeskulturdirektion Oberösterreich, download www.ooegeschichte.at

Die Fortsetzung dieser Uebersicht werde ich baldmöglichst nachfolgen lassen.

Die dänischen Austerbänke.

von

H. Kröyer.

De danske Ostersbanker et Bidrag til Kundskab om Danmarks Fiskerier af Henrik Kröyer. Kjöbenhavn 1837. 8.

Anzeige vom Herausgeber.

Der thätige Herausgeber der *naturhistorisk Tidskrift*, dem wir schon so viele werthvolle Beiträge zu Dänemarks Fauna verdanken, giebt uns in diesem Werkchen ausführliche Nachricht über den Zustand der dänischen Austerbänke. Wenn nun auch diese Schrift vorzugsweise ein staatswirthschaftliches Interesse hat und gerade im Zeitpunkte seines Erscheinens für Dänemark von doppeltem Interesse sein mufste, weil die Pachtzeit der als Regal geltenden Bänke theils abgelaufen war, theils deren Ablauf bevorstand, und sich in Jütland mehrere Stimmen für Freigabe der Austerfischerei erhoben hatten, so ist doch diese Schrift auch für die Naturgeschichte der Austern nicht ohne Wichtigkeit. Sie giebt uns ein anschauliches Bild vom dortigen Vorkommen dieser Muschelthiere, entkräftet und widerlegt manche bis dahin geltende Vorurtheile über ihre Lebensweise und bietet selbst in ihrem statistisch-historischen Theile dem Naturforscher angenehme Unterhaltung und mannich-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1839

Band/Volume: 5-1

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: Bericht über die Ergebnisse meiner Reise nach Cuba im Winter 1838-1839. 346-358